

# Eifelsteig

## Wandern ohne Gepäck 2012

(17 Tage) oder weniger

### Programm:

#### 1. Tag:

Individuelle Anreise nach Aachen Stadtteil Kornelimünster, Anreise per Bahn möglich

#### 2. Tag:

Kornelimünster - Rott - Roetgen (15 km)

#### 3. Tag:

Roetgen - Mützenich - Monschau (18,8 km)

#### 4. Tag:

Monschau - Höfen - Widdau, Hammer - Einruhr (28,1 km)

#### 5. Tag:

Einruhr - Morsbach - Gemünd (24,7 km)

#### 6. Tag:

Gemünd - Golbach - Kloster Steinfeld - Kloster Steinfeld- (18,7 km)

#### 7. Tag:

Kloster Steinfeld - Nettersheim - Blankenheim - Blankenheim (24,5 km)

#### 8. Tag:

Blankenheim - Ripsdorf - Mirbach (20,6 km)

#### 9. Tag:

Mirbach - Leudersdorf - Nierdehe - Kerpen - Hillesheim (28,2 km)

#### 10. Tag:

Hillesheim - Bolsdorf - Gerolstein (21,10 km)

#### 11. Tag:

Gerolstein - Neroth - Neunkirchen - Daun (22,6 km)

#### 12. Tag:

Daun - Gemünden - Schalkenmehren - Üdersdorf - Manderscheid (23,7 km)

#### 13. Tag:

Manderscheid - Kloster Himmerod (19 km)

#### 14. Tag:

Kloster Himmerod - Landscheid - Bruch (20,7 km)

#### 15. Tag:

Bruch - Zemmer - Kordel (28 km)

#### 16. Tag:

Kordel - Ramstein - Trier (18,8 km)

#### 17. Tag:

Individuelle Abreise

#### 1. Tag:

Individuelle Anreise nach Kornelimünster

#### Sehenswert:

*Die Abtei Kornelimünster, die um 814 von "Benedikt von Anane" (750–821) und "Ludwig dem Frommen" als „Monasterium ad Indam“ gegründet wurde.*

#### 2. Tag:

Im Schatten der Vennbahn:

Die erste Etappe ist ideal zum Einlaufen, denn sie beginnt behutsam, ohne Anstrengungen. Längere Zeit verläuft die Wanderstrecke im Tal der Inde. Dann geht es in den Wald und hinauf zur beeindruckenden „Struffelt Heide“, dem Höhepunkt der Tour. Nach 9,4 km haben Sie den Ort Rott erreicht. Weiter führt der Weg durch eine offene, typische Venn-Landschaft mit endloser Weite rund um Roetgen. In Roetgen ist Übernachtung.

#### 3. Tag:

Der spröde Charme des Hohen Venns: Diese Etappe unterteilt sich in zwei grundsätzlich verschiedene Wanderungen: Der erste Abschnitt zum und durch das „Hohe Venn“ (660 m hoch) ist mit langen Asphaltstrecken versehen, landschaftlich aber beeindruckend. Bei km 15,2 haben Sie den Ort Mützenich erreicht. Die zweite Hälfte hingegen verläuft auf schönen Wegen, meisten sogar auf tollen Pfaden mit teilweise grandiosen Ausblicken. Übernachtung in Monschau.

#### Sehenswürdigkeiten:

*Brauerei-Museum, Senfmühle "Rotes Haus", "Burg*

#### 7. Tag:

Von Steinfeld führt der Eifelsteig durch Talauen und Feuchtbiotope mit seltenen Pflanzen und farbenprächtigen Schmetterlingen über eine Hochfläche und anschließend hinab ins Tal der Urft zum "Grünen Pütz", eine am weitesten von Köln entfernte und vorbildlich restaurierte Brunnenstube der römischen Eifelwasserleitung. Weiter geht es in das Naturerlebnisdorf Nettersheim (Historische Kalkbrennerei) und flussaufwärts nach Blankenheim, Übernachtung

#### Sehenswert:

*Eifelmuseum Blankenheim*

#### 8. Tag:

Karger Boden und Wacholder Ein wunderschöner Weg, teilweise handelt es sich um den "Brotpfad", führt über die Höhen von Blankenheim hinab ins Schafbachtal und wieder hinauf auf die Hochfläche um Ripsdorf. Abwechslungsreich geht es durch Wiesen- und Waldgelände, über Hochebenen, um die ausgedehnten Wacholdergebiete rund um den Kalvarienberg bei Alendorf und hinab ins Lampertstal mit seiner einmaligen Flora, Übernachtung in Mirbach. *Die Erlöserkirche wurde von Ernst Freiherr von Mirbach, dem Kammerherrn und Freund Kaiser Wilhelms II. 1902 errichtet. Der Kirchenbau gilt als „bemerkenswerter Beitrag zur neuromanischen Bauepoche in der Eifel“ und ist ein Musterbeispiel des wilhelminisch-neostaufischen Historismus.*

#### 12. Tag:

Der erste Abschnitt dieser Etappe führt steil hinauf zu den Maaren, gleich drei an der Zahl, ins Herz der Vulkaneifel.

Von Daun geht es zur Burg Daun und zum Gemündener Maar, Toten Maar und Schalkenmehrener Maar. Der zweite Teil der Route bietet zunächst Einsamkeit und Stille, denn er verläuft im Tal der Lieser durch grünen Wiesengrund und später durch lichte Eichenhaine, um schließlich mit einem Highlight abzuschließen: dem Felsenpfad oberhalb des Flusses mit Blick auf die Oberburg und auf die Niederburg bei Manderscheid, Übernachtung

#### Sehenswürdigkeiten:

*Oberburg von 973, Niederburg von 1173, Maarmuseum*

#### 13. Tag:

Über den klassischen "Lieserpfad" führt der erste Teil der Etappe mit all seinen Sehenswürdigkeiten wie den berausenden Ausblicken auf die Burgen, dem Felsenweg und dem tief eingeschnittenen Tal. Abschließend geht es in einem Seitental auf die Anhöhe um Großblittgen mit der Abtei Himmerod. *Das im 12. Jahrhundert gegründete, weitläufige Zisterzienserkloster verfügt über eine Kirche von 1751. Sie ist die größte aller rheinischen Barockkirchen. Nach den Zerstörungen im Jahre 1802 war sie Steinbruch und ist von 1952 bis 1960 wieder prachtvoll rekonstruiert worden. Führungen bitte unter 06575/95130 anmelden. Weiter durch die Fluren mit*

**Teilstrecke 01. Tag bis 6. Tag**

Anreise Aachen,  
Abreise Kloster  
Steinfeld/Kall

**Leistungen:**

	<b>6</b> Übernachtungen in Hotels der guten Mittelklasse 3*** - Standard DZ mit Dusche/Bad und WC, Frühstück
	Gepäcktransfer zum Tagesziel
	Lunchpakete
	Wanderkarte "Eifelsteig"





**Reisepreis:**

pro Person im DZ **360,- €**  
EZ-Zuschlag **75,00,-€**

**Teilstrecke 7. Tag bis 11. Tag**

Anreise Kloster  
Steinfeld/Kall  
Abreise Daun

**Leistungen:**

	<b>6</b> Übernachtungen in Hotels der guten Mittelklasse 3*** - Standard (außer in Leudersdorf, hier Gästehaus, Qualitätsbetrieb der Regionalmarke Eifel) DZ mit Dusche/Bad und WC, Frühstück
	Gepäcktransfer zum Tagesziel
	Lunchpakete
	Wanderkarte "Eifelsteig"

**Reisepreis:**

pro Person im DZ **360,- €**  
EZ-Zuschlag **75,00 €**

**Teilstrecke 12. Tag bis 17. Tag**

Anreise Daun, Abreise Trier

**Leistungen:**

*Monschau" und "Haller",  
"Photographica & Film-  
Museum"*

**4. Tag:**

Von Monschau zunächst durch das Perlenbachtal, zur Perlenbach- Talsperre und nach Höfen, 6,6 km. Von hier zum sogenannten "Nationalpark-Tor", zur Rurbrücke, Weißes Kreuz, Hammer, Dedenborn und Einruhr. Diese Wegstrecke ist ausgesprochen abwechslungsreich und vielschichtig, beinhaltet jedoch auch etliche An- und Abstiege.

Aber dafür wird der Wanderer mit einer ausgewogenen Mischung von Wald, Hecken und offener Landschaft mit reizvollen Ausblicken auf die tiefen Täler und die hoch aufragenden Bergkuppen entschädigt.

Die Wegbeschaffenheit ist vorbildlich, sodass nur in den Ortschaften „Asphalt getreten“ werden muss. Da unterwegs auch Einkehrmöglichkeiten bestehen, bedeutet dieser Tag eine fast traumhafte Wanderung.

Übernachtung in Einruhr. *Die Urftalsperre ist eine 58,50 m hohe Staumauer, die von 1900 bis 1905 errichtet wurde. Sie staut den 2,16 qkm großen Urftsee auf. Er galt damals als der größte europäische Stausee.*

**5. Tag:**

Diese Etappe verspricht eine interessante, abwechslungsreiche Tour: Denn sie verläuft zunächst auf schönen Felswegen um die Stauseen, Ober- und Urftsee und steigt dann hinauf auf die „Dreiborner Hochebene“ mit tollem Blick auf die umliegende Hügellandschaft, um schließlich durch schmale Täler und auf einsamen Pfaden ins Tal der Urft - mit Blick auf die Burg Vogelsang - und zum

**9. Tag:**

Bäche und Steinbrüche Diese Etappe bietet sowohl Passagen durch lichten Wald als auch Wanderungen über Hochebenen, mit weitem Blick über das Land der Kalksteinbrüche, und durch eindrucksvolle Täler.

*Die Burg Kerpen, wahrscheinlich erbaut um 1136, thront in 500 Meter Höhe auf einem Dolomitsporn über dem Eifelort Kerpen.*

Das absolute Highlight dieser Tagesetappe ist natürlich der Dreimühlen-Wasserfall im Ahbachtal - ein Naturschauspiel besonderer Art. In unmittelbarer Nähe lädt eine alte Mühle zum Verweilen ein, Übernachtung in Hillesheim.

**Sehenswert:**

*Deutsches Kriminalarchiv im Kriminalhaus*

**10. Tag:**

Allerorts Versteinerungen Durch ihren wechselvollen Eindrucke zeichnet sich diese Wanderung aus. Zu Beginn geht es durch ein wunderschönes Tal hinab zur Kyll und anschließend auf die Anhöhen, über endlose Hochebenen bis hinauf zum Rother Kopf. Danach verläuft die Route weiter über den imposanten Auberg und hinüber zum Stromatoporenriff von Gerolstein, Übernachtung.

**Sehenswürdigkeiten:**

*Naturkundemuseum mit der Burgruine Löwenburg, Villa Sarabodis, eine römische Gründung "Villa rustica".*

**11. Tag:**

Vulkane und Riffe In zwei unterschiedliche Abschnitte lässt sich diese Etappe aufteilen. Bis Neroth (ca. 3 Std.) verläuft der Weg fast ausschließlich in lichtigem Wald und ist damit ideal für wärmere Tage. Eine Ausnahme bietet die Dietzenley, eine Vulkankuppe mit einem Aussichtsturm. Der Ausblick auf das Kylltal und das Umland ist

einem grenzenlosen Weitblick über die Hochebene ins Salmtal hinab in den Ort Himmerod, Übernachtung

**14. Tag:**

Auf der nächsten Etappe folgt der Eifelsteig dem kleinen Fluss Salm. Es handelt sich um eine äußerst interessante Wanderstrecke, da das Tal mit einer facettenreichen Landschaft aufwartet.

Ausgangspunkt ist das Kloster Himmerod, unterwegs werden einige Mühlen im tiefen Tal passiert, und den Abschluss bildet die Burg Bruch am Etappenziel - ansonsten Natur pur, Übernachtung in Bruch.

**Sehenswert:**

*Ölmühle aus dem 19. Jahrhundert*


**15. Tag:**


Diese Etappe ist mit Abstand die längste. Nach dem Anstieg auf die Höhe lässt sich ein Streckenabschnitt durch lichten Mischwald ohne große Anstrengung bewältigen. Der mittlere Teil führt über die Hochebene um die Gemeinde Zemmer herum und anschließend hinab ins Tal der Kyll.


Daraufhin folgt ein erneuter Anstieg auf die westliche Talseite mit grandiosem Fernblick auf die walddreichen Bergrücken der Südeifel, Übernachtung in Kordel. Übernachtung

**16. Tag:**

Das letzte Teilstück des Eifelsteigs verläuft größtenteils durch Wald und ist somit ideal für warme Sonnentage geeignet. Darüber hinaus bietet diese Wanderung einige Höhepunkte wie das beeindruckende Tal der Wasserfälle am Butzerbach und - nicht weniger imposant - die Höhlen in den gewaltigen

	<b>6</b> Übernachtungen in Hotels der guten Mittelklasse 3*** - Standard DZ mit Dusche/Bad und WC, Frühstück
---	--

	Gepäcktransfer zum Tagesziel
---	------------------------------


	Lunchpakete
---	-------------


	Wanderkarte "Eifelsteig"
---	--------------------------


**Reisepreis:**


pro Person im DZ **360,- €**  
EZ-Zuschlag **75,00,-€**

**Eifelsteig komplett****Leistungen:**

	<b>16</b> Übernachtungen in Hotels in DZ mit Dusche/Bad und WC, Frühstücksbuffet
---	--

	Gepäcktransfer zum Tagesziel
---	------------------------------

	Lunchpakete
---	-------------

	Wanderführer "Eifelsteig-Von Aachen bis Trier"
---	--

**Reisepreis:**

pro Person im DZ **960,00 €**  
EZ-Zuschlag **198,50 €**

**Mindestteilnahme 2**

Personen

Etappenziel Gemünd zu gelangen.  
Empfehlenswert:  
Nationalpark-Tor Gemünd.

**6. Tag:**

Eine sehr abwechslungsreiche Mischung aus Wald-, Panorama-, Tal- und Höhenwegen bietet diese Wanderung. Der Weg führt durch den Ort Olef mit seinem kleinen historischen Ortskern und vorbei an Erdhügeln und Erdgruben, die nach intensivem Bergbau übriggeblieben sind. Ziel des Tages ist Steinfeld, mit dem sehenswerten Kloster Steinfeld mit einer bedeutender Basilika aus dem frühen 12. Jahrhundert.

beeindruckend. Danach führt die Route größtenteils durch offenes Gelände über Hochebenen, Vulkankegel und Täler, Übernachtung in Daun.

**Sehenswert:**

*Ruine der Burg Daun, Eisenbahnviadukt, Kurtrierisches Amtshaus, Katholische Pfarrkirche St. Nikolaus, Eifel-Vulkan-Museum,*

Felsformationen inmitten des Walds.

Einen gelungenen Abschluss bildet schließlich die Passage über die Buntsandsteinfelsen oberhalb der Mosel kurz vor Trier,

Übernachtung

**Sehenswürdigkeiten:**

*Porta Nigra, Kaiserthermen, Amphitheater, Rheinisches Landesmuseum, Konstantin Basilika, Dom und Liebfrauenkirche*

**17. Tag:**

Individuelle Abreise